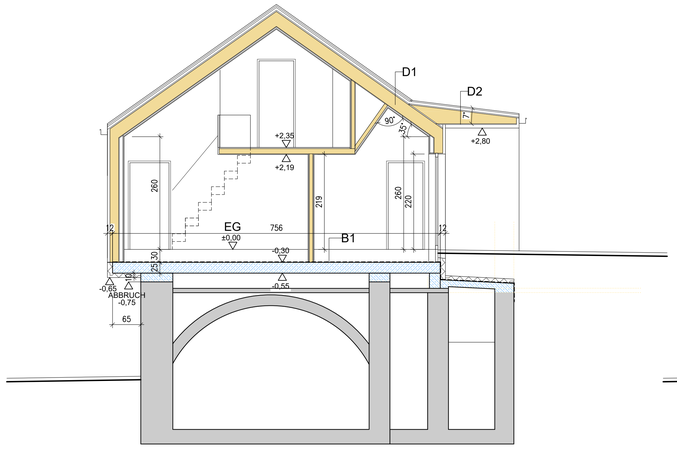
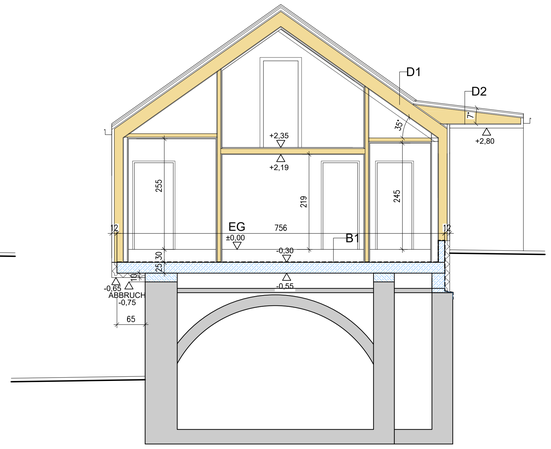


SCHNITT 3-3



SCHNITT 3´-3´

Aufbauten

D1
(VARIANE, Tondach Fiagro od. Koramic Actua 10 n. W. AN)
3,0 cm Lattung
5,0 cm Konterlattung (Lüftung)
1,6 cm DWD Platte
28 cm Sparren
Wärmedämmung dazw.
Dampfbremse
1,5 cm OSB-Platte
2,4 cm Querlattung
1,5 cm GKF Platte

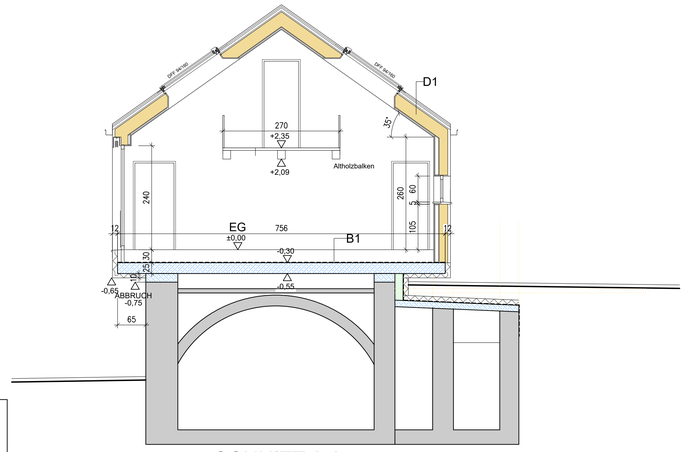
D2
0,7 cm PREFA Falzdach
3,0 cm Schalung
5,0 cm Lattung (Lüftung)
1,6 cm DWD Platte
Holzkonstruktion lt. Statik
dazw. mind 28cm Wärmedämmung
Dampfbremse
1,5 cm OSB-Platte
2,4 cm Querlattung
1,5 cm GKF Platte

B1
1,5 cm Fliesen/Parkett
7,0 cm Heizestrich
12,0 cm Wärmedämmung
9,0 cm Beschüttung
0,5 cm Flämmpappe
25,0 cm STB - Decke

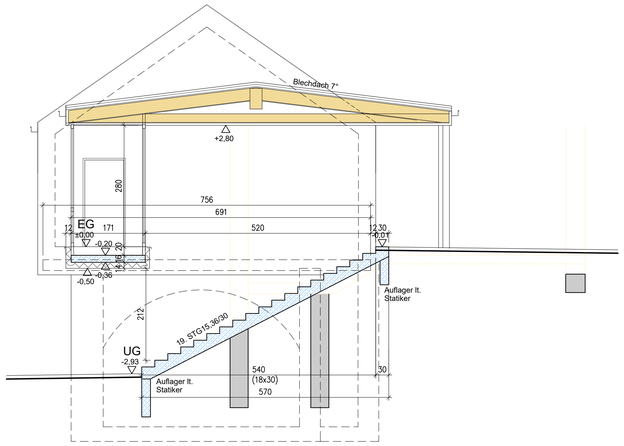
B2
1,5 cm Fliesen/Parkett
7,0 cm Heizestrich
3,0 cm TDPL
8,5 cm Beschüttung

20,0 cm STB - Decke

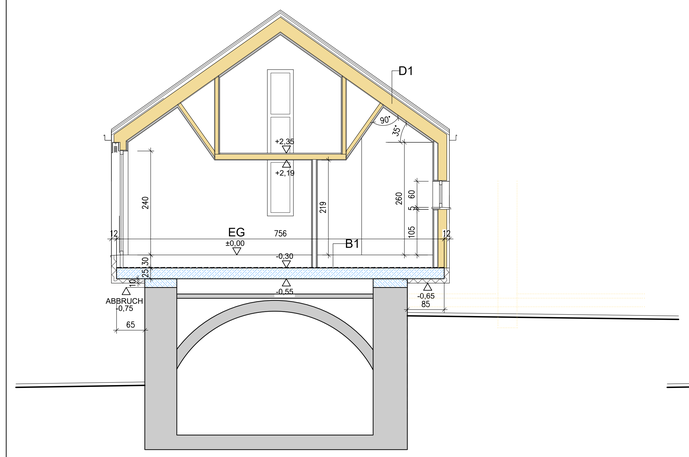
B3
1,5 cm Fliesen/Parkett
7,0 cm Heizestrich
12,0 cm Wärmedämmung
6,0 cm Beschüttung
0,5 cm Flämmpappe
20,0 cm U-Beton



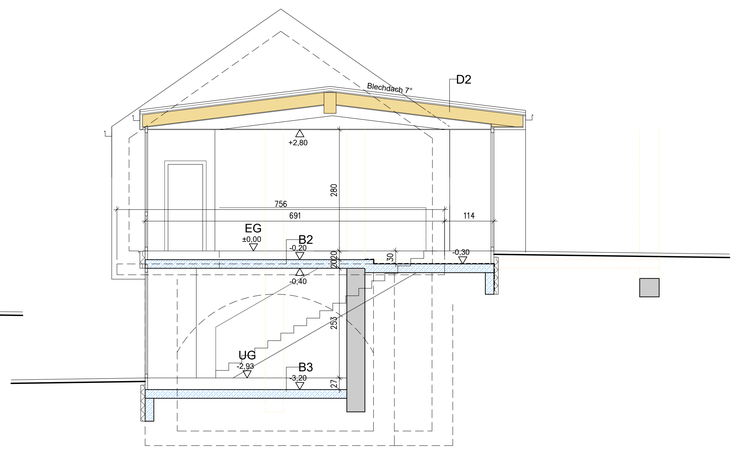
SCHNITT 2-2



SCHNITT 4-4



SCHNITT 1-1



SCHNITT 5-5

BELEUCHTUNG lt. Beleuchtungsplan

DRAINAGE lt. ANGABE vor ORT

SÄMTLICHE AUSSENLIEGENDE BETONBAUTEILE SIND MIT 10cm WÄRMEDÄMMUNG AUSZUFÜHREN

LEGENDE

ZIEGEL		RPH.	ROHBAUPARAPET
BETON		FPH.	FERTIGPARAPETHÖHE
STAHLBETON		STUK.	STURZUNTERKANTE
STAHL		FFOK.	FERTIGFUSSBODENOBERKANTE
NATURSTEIN		RFOK.	ROHFUSSBODENOBERKANTE
HOLZ		DOK.	DECKENOBERKANTE
FÄKALKANAL		DUK.	DECKENUNTERKANTE
RW-KANAL		WDB.	WANDDURCHBRUCH
GRUNDGRENZE		DDB.	DECKENDURCHBRUCH
DÄMMSTOFF HART		FBDB.	FUSSBODENDURCHBRUCH
DÄMMSTOFF WEICH		WS.	WANDSCHLITZ
		KS.	KANALSOHLE
		PS.	PUTZSCHACHT
		RR.	REGENFALLROHR
		AR.	SCHMUTZWASSERFALLROHR

± 0,00 = ???? m.ü.A

Sicherheitsleiche. Einrichtungen für spätere Arbeiten lt. Angabe des Planungs- bzw. Baustellenkoordinators.

01. Bei Fenster- und Terrassenkonstruktionen ist die Mauerlichte angegeben. Bei Innentüren mit Stahlzargen ist in der Türachse die Stocklichte angegeben. Bei Metall- und Holztüren ist in einer eigenen Bemaßungsachse die auszusparende Mauerlichte angegeben bzw. durchgangslichte + je 4cm seitlich, 5cm Sturz)
02. Blitzschutzsteigleitungen sind generell unter Putz zu legen. Die Steigleitungen sind mitzumauern oder einzubetonieren.
03. Die Betondecken aller Balkone und auskragenden Vordächer sind vom Baukörper allseits thermisch mittels Schöck-Isokörbe oder gleichwertigem zu trennen.
04. Für die Herstellung von Wand- und Deckenaussparungen sowie von Wand- und Deckenschlitzen sind neben den Ausführungspläne (Sanitär, Heizung, Lüftung, Elektro etc.) heranzuziehen.

FFOK–FERT. FUSSBODEN OK
OK ROHBETON/ROHDECKE

01. Alle Durchbrüche sind mit den jeweiligen Projektplänen zu vergleichen und abzustimmen.
02. Alle Durchbrüche für Elektro sind mit E- gekennzeichnet. Alle Durchbrüche für Heizung-Sanitär sind mit HS- gekennzeichnet.
03. Erforderliche Wanddurchbrüche für die Aufzugsanlagen laut den Angaben des Herstellers !
04. H+S+L+E-Installation lt. Möblierungspläne

POLIERPLAN 1:50

NATURMASSE NEHMEN - KOTEN PRÜFEN
STATIKPLÄNE + ELEKTROPLÄNE + HSL-PLÄNE BEACHTEN

ÄND.	DATUM	GEZ.	ÄNDERUNGEN; ERGÄNZUNGEN

PLANUNGSBÜRO PEHAM
Architektur Planung Bauaufsicht Baukoordination
Bmstr. Franz Peham, Aichberg 25, 4085 Waldkirchen
Tel + Fax.: +43(0) 7718/7625, Mobil: 0664/5131839
e-mail: architektur@planung-peham.at, Web.: www.architektur-peham.at

PROJEKT: PFARRHOF OBERKAPPEL

BAUTEIL:

SCHNITTE

DATUM: Mai 17 GEZEICHNET: Peh. PL.NR.: 137/03/17